

Gulag...

Abgeführt...

Panische Gesichter.

Gezielte Schläge

brutaler Richter.

Kritisch geäußert

über das System.

Wolten nur Eines.

Wandlungen seh,n.

Viehwagen voll.

Menschen sollen rein.

Rattern der Räder

einzigster Reim.

Hockten noch Andere

die so verschieden.

Mörder und Denker

einander mieden.

Wollten überleben.

Saugten die Luft.

Verdrängten die Ahnung

von wartender Gruft.

Im kahlen Lager

endete die Fahrt.

Deportierte sortiert

hinter hohem Draht.

Marode Baracken

vom Wind durchfegt.

Schauriges Pfeifen

auf die Seelen legt.

Trotzige Türme

verstärken das Leid.

Bewachte Ängste.

Freiheit ist weit.

Menschen die flüchten

wie Hasen gejagt.

Grausam gequält

bis der Schmerz versagt.

Übergossenes Wasser
als Strafe gedacht.
Erfrorener Körper
mit Hohn bedacht.

Unbekannt gestorben.
Der Kleidung beraubt.
Nackt vergraben.
Befehl hat,s erlaubt.

Menschen verachtend
bis in heutige Zeit.
Wenig beachtet
das geschichtliche Leid.

© **Bernd Tunn**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)